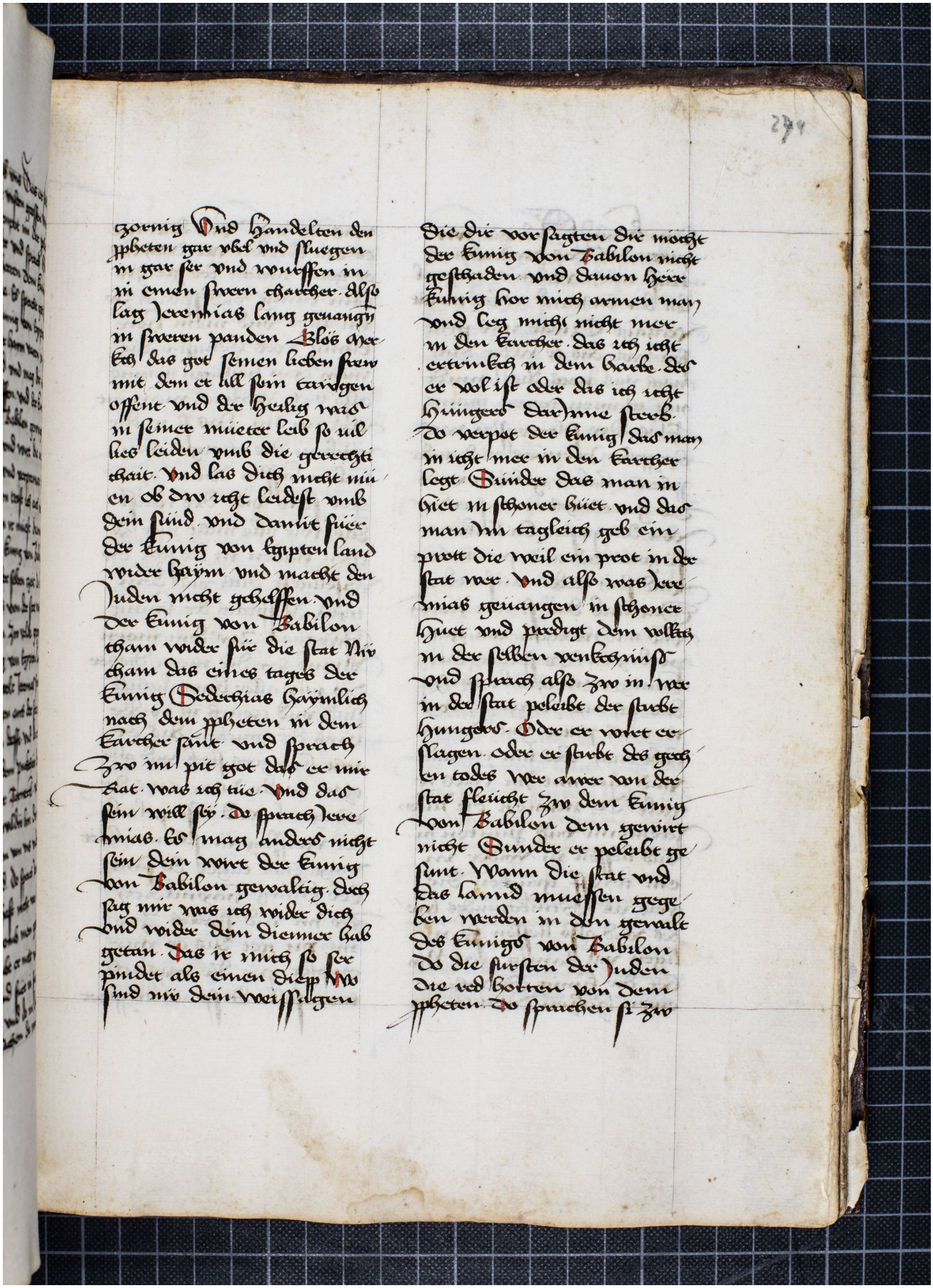
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



zornig Vnd handelten den
ppheten gar vbel vnd sluegen
in gar ser vnd wurffen in
in einen sweren chartcher. Also
lag Jeremias lang gefangen
in sweren panden Blos der
ech das got seinen lieben sein
mit dem er all sein tarigen
offent vnd der heilig wart
in seiner muetter leib so vil
lies leiden vmb die gerechti
chait. Vnd las dich nicht nui
en ob dw recht leidest vmb
dein sünd. vnd damit sücer
der kunig von egypten land
wider haym vnd macht den
Juden nicht gehelffen vnd
der kunig von Babilon
cham wider für die stat Nir
cham das eines tages der
kunig Sedechias haymlich
nach dem ppheten in dem
kartcher sant vnd sprach
Zw im pit got das er mir
hat. was ich tue. Vnd das
sein willen sey. do sprach Jere
mias. es mag anders nicht
sein dein wirt der kunig
von Babilon gewaltig. dech
sag mir was ich wider dich
vnd wider dein diemer hab
getan. das ir mich so ser
pindet als einen diep. Wo
sind nu dein weissagen
die die vorsagten die macht
der kunig von Babilon nicht
gestraden vnd dawon herr
kunig hor mich armen man
vnd leg mich nicht mer
in den kartcher. das ich icht
ertrinck in dem hauche der
er wol ist oder das ich recht
hüngert darinne sterb.
do verpot der kunig das man
in icht mer in den kartcher
legt. Sunder das man in
hiet in schoner hüet. vnd das
man im tagleich geb ein
prott die weil ein prot in der
stat wer. Vnd also was Jere
mias gefangen in schoner
hut vnd predigt dem volk
in der selben venchnuss
vnd sprach also zw im. wer
in der stat peleibt der stirbt
hungers. Oder er wirt er
slagen. oder er stirbt des grech
en todes wer aber von der
stat fleücht zw dem kunig
von Babilon dem gewirt
nicht Sunder er peleibt ge
sunt. Wann die stat vnd
das lannd muessen gege
ben werden in den gewalt
des kunigs von Babilon
do die fursten der Juden
die red hortten von dem
ppheten. do sprachen si zw